

ND Terminbörse
www.neues-deutschland.de/termine

▶ nichts mehr verpassen!

[Shop](#) [Abo](#) [Newsletter](#) [Leserreisen](#) [Termine](#) [Anzeigen](#) [Über uns](#) [Kontakt](#) [Jobs](#) [Hilfe](#)

[Erweitert](#)

Neues Deutschland

[Nachrichten](#) [Themen](#) [Feuilleton](#) [Meinung](#) [Dossiers](#) [Ratgeber & Vermischtes](#) [Mein ND](#)

[Bildung](#) [Gewerkschaftliches](#) [Außer Parlamentarisches](#) [Europa](#) [Nord/Süd](#) [Umwelt](#) [Natur & Wissenschaft](#) [Geschichte](#)

S

Von Kai Walter 27.11.2009 / [Bildung](#)

Lernen für die Welt

Kongress fordert bessere Rahmenbedingungen für Globales Lernen

Um in der globalisierten Welt verantwortungsvoll handeln zu können, müssen junge Menschen diese Zusammenhänge kennen. Beim Kongress »WeltWeitWissen 2009 – Bildung für unsere Zukunft« zeigten und diskutierten diese Woche in Potsdam mehr als 250 Teilnehmer, wie ein solches Lernen aussehen kann.



Lernen am anderen Ende der Welt: Dorfschule in China
Foto: AFP

Billiger Kaffee, billiger Kakao und billige Baumwollbekleidung sind erfreulich für deutsche Konsumenten. Für Bauern und ihre Familien in Afrika, Lateinamerika und Asien, wo die Rohstoffe herkommen, bedeuten sie jedoch geringe Einkommen und oft menschenunwürdige Lebensverhältnisse. »Es geht nicht darum, Afrika oder Lateinamerika spannend zu finden, sondern Bezüge zu unserem Leben zu erkennen, zu bewerten und

Kompetenzen zu erwerben, um in einer globalisierten Welt zu leben«, sagt deshalb Bernd Overwien, Professor an der Universität Kassel. Der Didaktiker Overwien ist ein Wegbereiter und aktiver Unterstützer des Globalen Lernens in Deutschland. Im Mittelpunkt müsse der Erwerb von Kompetenzen stehen, betont Overwien, und sieht in einer Methodenvielfalt den Schlüssel zu Lernerfolgen. Dafür seien jedoch andere Rahmenbedingungen in den Schulen notwendig.

Dass Jugendliche in Deutschland sich für globale Themen interessieren, ist jüngst in einer repräsentativen Studie der Bertelsmann-Stiftung bestätigt worden. Demnach machen sich zwei Drittel der Befragten Gedanken darüber, wie ihr Handeln das Leben anderer Menschen auf der Welt beeinflusst. 70 Prozent fühlen sich betroffen und wollen mehr über globale Zusammenhänge wissen. Auch eine große Bereitschaft zum persönlichen Engagement ist vorhanden.

[Mein ND](#)

Passwort

Benutzer

LOG

Mis ter Wo ng Del icio us Twi tter Net vib es allt agz ew

...und Ihre Meinung?

[Leserbrief schreiben](#)

[Kommentar schreiben](#)

Schlagworte

[Lernen](#)

Mehr aus: [Bildung](#)

18.12.2009

[Militärforschung im Hör: Zusammenarbeit von Hochschulen mit der Bundeswehr wird enger](#)

18.12.2009

[Erfahrung ist besser als g Theorie Selbstständiges Lernen für Schülern in Deutschland schwer, auch weil sie es r gelernt haben](#)

18.12.2009

[Bildungssplitter](#)

Das Bildungssystem reagiere laut Overwien jedoch zu langsam. In Schulen werde Globales Lernen vor allem durch engagierte Lehrer in Zusammenarbeit mit Nichtregierungsorganisationen umgesetzt, aber in der Systematik der pädagogischen Ausbildung spiele es bisher kaum eine Rolle.

Unis verweigern sich Bertelsmann

18.12.2009
»Bologna« macht nicht mobiler

In den Curricula deutscher Schulen gibt es allerdings viele Ansatzpunkte für Globales Lernen. Ein »Orientierungsrahmen für den Lernbereich Globale Entwicklung« wurde mit finanzieller Unterstützung des Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ) und in Zusammenarbeit mit der Kultusministerkonferenz erstellt. Dieser bietet Pädagogen Anknüpfungspunkte für ihren Unterricht.

Eigentlich müssen nur die Beschlüsse der Ministerpräsidentenkonferenz zur Förderung entwicklungspolitischer Bildung aus dem Jahr 2008 mit Hilfe des Orientierungsrahmens umgesetzt werden. Dabei kommt jedoch den Ländern eine wichtige Rolle zu. Dies bestätigte Heike Wehse vom brandenburger Bildungsministerium und sieht einen klaren bildungspolitischen Auftrag für die Förderung der Aus- und Fortbildung von Lehrern und die Entwicklung eines organisatorischen Rahmens.

Neben Geld und Rahmenbedingungen benötigen die Schulen jedoch auch Kooperationspartner. Deshalb sei es wichtig, entwicklungspolitische Akteure zu fördern, die Projekte planen und durchführen. Dafür gab es seitens des BMZ eine Zusage. Gleichzeitig jedoch auch die Forderung an die Bildungspolitiker, das Globale Lernen weg von einer »Koalition der Bereitwilligen« hin zu einer systemischen Verankerung zu bringen.

Wie handlungsorientiertes Lernen aussehen kann, zeigen 30 Projekte, die sich beim Kongress WeltWeitWissen präsentierten. Ein Projekt setzt auf Erzählungen statt Zahlen, um globale Themen und Zusammenhänge zu vermitteln. »Erzähl einfach eine Geschichte!«, fordert Janusz Hamerski die Schüler auf, mit denen der Medienpädagoge Filme für www.solarnet.tv dreht. Gegründet am Schillergymnasium in Münster bietet der Verein Solar Net International e.V. einen jugendkompatiblen Zugang zum interkulturellen Lernen. Mit Fotoreportagen und Videos berichten Jugendliche aus der ganzen Welt über ihr Leben, ihr Land und über Themen, die ihnen wichtig sind. In vier Jahren haben sich mehr als 3500 Schüler und Studenten aus 135 Ländern registriert und miteinander gelernt.

Im Rahmen des Kongresses wurden die 6. Brandenburger Entwicklungspolitischen Bildungs- und Informationstage eröffnet, die bis zum 3. Dezember ein umfangreiches Angebot praktischer Umsetzung des Globalen Lernens in Schulen des Landes bieten.

www.weltweitwissen2009.de